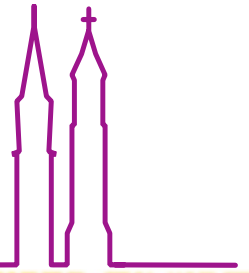


Gemeindebrief

für Ölbronn und Kleinvillars



Sommerwunsch

**Ich wünsche dir,
dass der
Sommerwind dich
erinnert:**

**Der Atem Gottes
durchdringt die
Erde und belebt
sie mit seiner
Liebe.**

**Er ist um dich und
in dir. In seiner
Liebe lebst du.**

Tina Willms



Aus dem Inhalt

- Kirchenwahlen 2013
- Andacht zum Monatsspruch Juni 2013
- Charlotte Keuerleber—25 Jahre tätig für die Kirchengemeinde Kleinvillars
- Lukas Lorbeer stellt sich vor
- Rückblick - Ostern im Steinbeiskindergarten
- In der Nächsten Nähe - Diakoniesammlung
- Mittwochstreff - neue Gruppe in Ölbronn
- Gottesdienste im Sommer

Kirchenwahl 2013

Was macht der Kirchengemeinderat ?

Der Kirchengemeinderat und die Pfarrerin oder der Pfarrer leiten gemeinsam die Kirchengemeinde. Zusammen treffen sie alle wichtigen finanziellen, strukturellen, personellen und inhaltlichen Entscheidungen für die Kirchengemeinde. Das Gremium setzt gemeinsam Ziele, gestaltet gemeinsam Kommunikation, übt miteinander Kontrolle aus, erkennt und löst Konflikte gemeinschaftlich. Diese arbeitsteilig und partnerschaftlich ausgeübte Gemeindeleitung ist eine spannende Aufgabe. Sie fordert aber auch Kraft und Zeit.

Die Mitglieder des Kirchengemeinderats tragen für viele Aufgaben der Gemeinde die Verantwortung:

- bei der örtlichen Gottesdienstordnung
- beim Opferplan
- in der Verwaltung des kirchlichen Haushalts und des Gemeindevermögens
- beim Bau- und der Erhaltung der Gebäude
- im Pfarrstellen-Besetzungsgremium
- bei Festen der Gemeinde

- für die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde
- bei Veranstaltungen für alle Altersstufen
- als Arbeitgeber für Voll- und Teilzeitkräfte der Gemeinde
- bei der Gewinnung und Begleitung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Daneben wird sich der Kirchengemeinderat mit der Frage beschäftigen, welche besonderen Schwerpunkte zu setzen und zu realisieren sind.

Je nach Größe und Bedürfnis der Kirchengemeinde setzt sich der Kirchengemeinderat aus vier bis 18 gewählten Mitgliedern möglichst unterschiedlichen Alters und mit unterschiedlichem Erfahrungshintergrund zusammen. Bei uns werden in Kleinvillars 4 und in Ölbronn 7 Kirchengemeinderätinnen bzw. Kirchengemeinderäte gewählt.

Die Kirchengemeinderätinnen und -räte werden bei der Kirchenwahl am 1. Dezember für sechs Jahre gewählt.



1. Dezember 2013 Evangelische Kirchenwahl



Zur Wahl stehen. Zur Wahl gehen.

Alles neu macht der Mai....

...auch unseren Gemeindebrief! Sie halten gerade die erste Ausgabe unseres Gemeindebriefs im neuen Erscheinungsbild in Ihren Händen. Wie Sie sehen, ist er durchgehend farbig gedruckt auf weißem Papier. Bequemer für Sie zu lesen sind die 2-spaltigen Texte. Manches ist nicht mehr am gewohnten Platz, aber wir haben uns viel Mühe gegeben und hoffen sehr, Ihnen gefällt was Sie in Händen halten.

Wir freuen uns über Rückmeldung und Anregungen!

Gemeindebrief

für Ölbronn und Kleinvillars



Gott hat sich selbst nicht unbezeugt gelassen,
hat **viel Gutes** getan und euch vom Himmel
Regen und fruchtbare Zeiten gegeben, hat euch ernährt
und **eure Herzen mit Freude** erfüllt.

Gottes Nähe erleben

Ich habe Geburtstag. Mein Platz am Frühstückstisch ist geschmückt mit Blumen und kleinen Süßigkeiten. Kerzen brennen. Vor mir liegen Geburtstagsbriefe. Nach dem Frühstück packe ich hübsch verschnürte Päckchen aus. Bei all dem registriere ich ganz genau, wer alles an mich denkt und fühle mich gut dabei. Viele mögen mich und geben sich Mühe, mir das zu zeigen. Ich bedanke mich herzlich bei ihnen.

Ich schlage die Augen auf. Ein neuer Tag. Beim Öffnen der Läden sehe ich, wie im Garten alles blüht und wächst. Das freut mich und gut gelaunt gehe ich zur Arbeit.

Zwei Erlebnisse, die mich nachdenklich machen. Geburtstagsgeschenke mit Schleife bekomme ich einmal im Jahr. Einen neuen Tag bekomme ich täglich. Nur sind solche Geschenke nicht in buntes Papier eingepackt und mit roter Schleife verziert. Die Luft, die Sonne, der Regen, meine Gesundheit, meine Fähigkeiten und Gaben – alles Geschenke. Aber ich registriere sie kaum. Und fühle mich daher auch nicht besonders geliebt und gesehen. Schade eigentlich. Für mich und für Gott. Er zeigt mir seine Zuneigung und ich beachte es nicht, sondern nehme es für selbstverständlich. Aber wenn ich krank bin, nicht aufstehen kann oder das Wetter mir meine Ernte verderbt, dann weiß ich plötzlich genau, dass Gott dahinter steckt und hadre mit ihm.

Wäre ich nicht glücklicher, wenn ich mich über jeden neuen Tag freuen könnte, wie über tolle Geburtstagsgeschenke? Wäre mir Gott nicht viel näher, wenn ich mich für die vielen Chancen herzlich bedanken würde, die er mir mit jedem neuen Tag schenkt? Dankbarkeit ist eine gute Übung für alle, die Gottes Nähe spürbar erleben möchten.

Manchmal ist Gottes Näher allerdings auch unbequem. Da wird in meiner Gegenwart böse über eine Nachbarin getratscht. Soll ich etwas sagen, oder feige den Mund halten? Gottes Aufforderung im Monatsspruch Juli ist glasklar:

„Fürchte dich nicht! Rede nur, schweige nicht! Denn ich bin mit dir.“ Apg 18,9.

Bequemer wäre das Schweigen – aber mit Gott im Rücken riskiere ich ein deutliches Wort. Die anderen sind betroffen, vielleicht beleidigt, aber insgeheim auch beeindruckt. Ich habe mich mit Gottes Hilfe auf die Seite der Schwachen gestellt.

Was aber, wenn es mir ganz dreckig geht? Kann ich auch im Loch der Angst oder im Sack der Trauer Gottes Nähe erleben? Nein, fühlen kann ich Gott dann oft nicht. Aber ich kann ihn bitten: Gott, hilf mir jetzt geduldig sein. Du hast mich nicht verlassen. Ich merke nur nichts von deiner Nähe. Irgendwann werde ich auf diese dunkle Zeit zurückschauen und mit dem Monatsspruch August sagen können:

„Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt, hast mir das Trauergewand ausgezogen und mich mit Freude umgürtet.“ Ps 30,12

Pf. Jürgen Jöckel

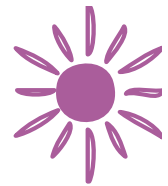




Ölbronn

Geburtstage

01.06.	Herr Werner Augenstein, Untere Steinbeisstr. 12	76	Jahre
01.06.	Frau Marliese Pauker, Im Vogelsang 8	73	Jahre
01.06.	Herr Franz Walter, Maulbronner Str. 2	83	Jahre
04.06.	Frau Edelgard Säuberlich, Dürrner Str. 24	75	Jahre
04.06.	Frau Karin Leicht, Maulbronner Str. 21	74	Jahre
07.06.	Frau Metta Sterns, Kirchstr. 6	72	Jahre
07.06.	Frau Magdalena Lampert, Obere Steinbeisstr. 11	89	Jahre
08.06.	Herr Erich Burger, Hindenburgstr. 36	78	Jahre
08.06.	Herr Gotthilf Seidel, Maulbronner Str. 40	86	Jahre
09.06.	Frau Adelheid Krüger, Bergstr. 23	83	Jahre
20.06.	Frau Frieda Barth, Schillerstr. 20	78	Jahre
20.06.	Frau Gretel Arnold, Finkenstr. 5	70	Jahre
23.06.	Frau Brigitte Dürrwächter, Untere Steinbeisstr. 7	75	Jahre
23.06.	Frau Sieglinde Häfele, Schillerstr. 16	72	Jahre
25.06.	Herr Alfred Paral, Fasanenweg 3	73	Jahre
26.06.	Herr Rolf Beck, Kirchstr. 14	77	Jahre
29.06.	Frau Edith Weihing, Finkenstr. 22	86	Jahre
05.07.	Herr Traugott Hagmann, Bergstr. 39	78	Jahre
07.07.	Herr Hans Arnold, Finkenstr. 5	74	Jahre
08.07.	Herr Jonas Sterns, Kirchstr. 6	72	Jahre
10.07.	Frau Rosemarie Klotz-Burr, Im Vogelsang 1	79	Jahre
10.07.	Herr Karlheinz Scheck, Dürrner Str. 10	71	Jahre
15.07.	Frau Hildegard Weiß, Weinbergstr. 2	87	Jahre
15.07.	Frau Inge Kugele, Obere Steinbeisstr. 16	74	Jahre
17.07.	Frau Ellen Spindler, Gartenstr. 11/1	70	Jahre
19.07.	Frau Brigitte Bachmann, Bergstr. 43	73	Jahre
25.07.	Herr Ernst Schrenk, Untere Steinbeisstr. 17	78	Jahre
27.07.	Frau Waltraud Lichtner, Talstr. 12	71	Jahre
29.07.	Herr Alfred Klotz, Im Vogelsang 9	78	Jahre



*Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
Schau an der schönen Gärten Zier,
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben.*

Paul Gerhardt





Freud und Leid

Ölbronn

Geburtstage

02.08.	Herr Friedrich Albrecht, In den Erlen 11	74	Jahre
05.08.	Herr Peter Büchle, Eichenstr. 7	72	Jahre
06.08.	Herr Gottlob Frick, Bergstr. 11	79	Jahre
06.08.	Frau Valeria Brunner, Großmelten 53	70	Jahre
09.08.	Herr Rolf Klotz, Schillerstr. 5	85	Jahre
11.08.	Frau Hilde Langenstein, Untere Steinbeisstr. 16	77	Jahre
17.08.	Frau Roswitha Hartmann, Weinbergstr. 9	70	Jahre
23.08.	Herr Hugo Decker, Im Vogelsang 6	75	Jahre
24.08.	Frau Christel Schrenk, Untere Steinbeisstr. 17	75	Jahre
26.08.	Herr Gerhard Scheible, Uhlandstr. 6	70	Jahre
27.08.	Frau Doris Rall, Hindenburgstr. 33	76	Jahre
28.08.	Frau Elsa Hölzle, Bergstr. 25	86	Jahre
29.08.	Frau Erika Koppelhuber, Schillerstr. 11	72	Jahre
30.08.	Frau Ursula Sauter, Bergstr. 18	72	Jahre
31.08.	Herr Hans-Dieter Roos, Eichenstr. 12	71	Jahre



Kleinvillars

Geburtstage

08.06.	Frau Hildegard Kirschenmann, Schillingswaldstr. 35	74	Jahre
10.06.	Frau Judith Sieber, Waldenserstr. 13	81	Jahre
11.06.	Frau Elfriede Blanc, Hauptstr. 10	76	Jahre
18.06.	Frau Anna Schuon, Schillingswaldstr. 23	79	Jahre
21.06.	Herr Kurt Suedes, Waldenserstr. 6	75	Jahre
28.06.	Frau Elisabeth Bauer, Hauptstr. 57	76	Jahre
29.07.	Frau Lore Hagmann, Hauptstr. 31	70	Jahre
05.08.	Herr Siegfried Bauer, Hauptstr. 57	78	Jahre
07.08.	Frau Gudrun Hossak, Hauptstr. 34	75	Jahre

Ölbronn

Taufen

17.02.	Moritz Keller
10.03.	Felix Paupy



Ölbronn

Beerdigungen

05.01.	Herr Albert Frik im Alter von 82 Jahren, Text: 1.Kor.10,13
14.02.	Frau Alwine Wolff im Alter von 78 Jahren, Text: 1.Kor.10,13
01.03.	Herr Alfred Kappel im Alter von 85 Jahren, Text: Ps.127,1
09.04.	Herr Karl Lohnes im Alter von 89 Jahren, Text: Ps. 36,10
09.04.	Herr Dieter Augenstein im Alter von 73 Jahren, Text: Ps. 90,17
04.05.	Frau Margarete Scheible im Alter von 75 Jahren, Text: Ps 23



Aus unseren Kirchengemeinden

Charlotte Keuerleber — 25 Jahre tätig für die Kirchengemeinde Kleinvillars



Charlotte Keuerleber

Große Worte sind nicht ihre Sache und große Auftritte schon gar nicht. Trotzdem: Charlotte Keuerleber ist seit 25 Jahren Kirchenpflegerin der evangelischen Kirchengemeinde Kleinvillars!

In dieses Amt wurde sie erstmals zum 01. Juli 1988 vom Kirchengemeinderat gewählt und alle paar Jahre wieder bestätigt.

Einnahmen und Ausgaben mit allen Belegen, dazu Monatsabrechnungen, Jahresabschlüsse und Haushaltspläne samt den zugehörigen Kassenprüfungen – all das füllt inzwischen Schränke. Charlotte Keuerleber, Hauptstraße 61 – das ist die einzige Geschäftsadresse der Kirchengemeinde in Kleinvillars selbst!

und deshalb ist „Charlotte“ eine Institution von großer Wichtigkeit für die eigenständige Kirchengemeinde.

Ich möchte mich im Namen der ev. Kirchengemeinde Kleinvillars und insbesondere des Kirchengemeinderates ganz herzlich bei Frau Keuerleber bedanken für alle Sorgfalt und Verlässlichkeit auf diesem diffizilen Gebiet der Finanzen - ein Viertel Jahrhundert lang!

Bei all den wichtigen familiären und anderen Aufgaben ist so viel Papierkrieg nicht einfach unterzubringen. Deshalb gilt auch der ganzen Familie Keuerleber mein herzlicher Dank!

Im Spät-Gottesdienst am 20.06.13 um 18 Uhr wollen wir Frau Keuerleber noch einmal offiziell auch im Namen der Kirchenleitung unseren Dank aussprechen.

PFARRER JÜRGEN GÖTZE



Peeling für die Waldenserkirche in Kleinvillars

Der Waldenserkirche in Kleinvillars geht es zur Zeit ans Leder und manchmal auch unter die (Dach-)Haut.

Erst bekam sie einen schicken blauen Überwurf, in den dann gleich ein paar Kinderkirchkinder krabbelten, wie die Läuse in den Pelz. Dann wurde die Außenhaut bearbeitet. Hier erstrahlt sie porentief rein – dank Dampfstrahlbehandlung.

Schließlich war an manchen Stellen auch Wundbehandlung und Hautverpflanzung angesagt. Die Kirchenkosmetiker gehen ganz schön zur Sache!

Nun freuen wir uns darauf, dass unsere Kleinvillarser Kirche bald in ganz neuer Schönheit erstrahlt.

PFARRER JÜRGEN GÖTZE

Bilder: Walter Meffle

Neuer Vikar in Zaisersweiher und Schmie - Lukas Lorbeer stellt sich vor

Am 1. März hat mein pfarramtlicher Dienst ganz in Ihrer Nähe begonnen. Den letzten Abschnitt meines Vikariats und hoffentlich auch noch einige Zeit darüber hinaus werde ich in Zaisersweiher und Schmie verbringen. Lukas Lorbeer ist mein Name, geboren bin ich 1978 in Bad Friedrichshall, aufgewachsen in Heilbronn. Schon als Schüler habe ich gern in der Kirchengemeinde mitgemacht, etwa in der Kinderkirche. Trotzdem dauerte es noch einige Jahre, bis ich mich zum Theologiestudium entschloss. Nach dem Abi war dann aber klar: Ich gehe nach Tübingen und studiere Theologie. Jeweils ein Jahr war ich auch zum Studium in Heidelberg und in Wien. Mein Examen habe ich 2005 gemacht. Zunächst führte mich mein Weg noch nicht ins Vikariat - für einige Jahre blieb ich noch als Doktorand an der Uni und untersuchte alte Gesangbücher unter der Fragestellung, welche Vorstellungen die Liederdichter vergangener Jahrhunderte vom Sterben

und vom ewigen Leben entwickelt haben. Vor zweieinhalb Jahren begann die praktische Ausbildung im Vikariat: Von September 2010 bis Februar 2013 war ich Ausbildungsvikar in der evangelischen Kirchengemeinde Engstlatt bei Balingen und habe dort Erfahrungen in Gottesdienst, Seelsorge und Unterricht gesammelt. Der Schritt nach Zaisersweiher und Schmie bedeutet für mich eine größere Selbständigkeit als bisher und eine Fülle von neuen Kontakten, Aufgaben und Eindrücken. Dank vieler netter Menschen in beiden Kirchengemeinden bin ich gut im neuen Amt angekommen - wenn ich darüber hinaus noch weitere kennen lerne, beispielsweise in Ölbronn und Kleinvillars, freue ich mich!
Herzliche Grüße,

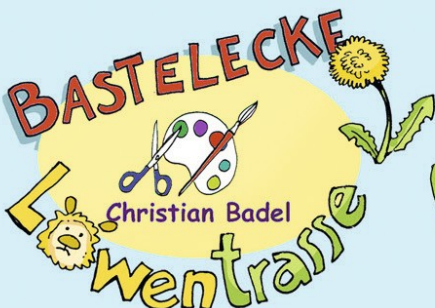
IHR VIKAR LUKAS LORBEER



Lukas Lorbeer



für Kinder



Was du brauchst:

- Löwenzahnstängel
- jede Menge leere Gefäße wie Jogurtbecher, Dosen, Tetrapacks
- Schere oder eine Ahle



So wird's gemacht:

1. Zuerst pflückst du ganz viele Löwenzahnblüten mit möglichst langem Stängel und knipst die Blütenköpfe mit den Fingernägeln ab.
2. Nun werden die Stängel ineinander gesteckt. Stecke das dünne Ende des ersten Stängels in das dickere Ende des zweiten.
3. Jetzt werden alle Gefäße mit einem oder zwei Löchern versehen. Benutze dazu vorsichtig die Ahle oder die Spitze der Schere.



4. Baue die Gefäße als Auffangstationen oder Weichen ein. Eventuell müssen die Löcher in den Gefäßen noch etwas erweitert werden. Wasser marsch!



© www.kikifax.com

Steinbeiskindergarten

Ein kleiner Rückblick-

Ostern im Steinbeiskindergarten

Vom 02. bis 05. April 2013 hatten wir im Kindergarten mit Erzählungen und szenischen Darstellungen auf dem „Bete-Tisch“ (so nennen die Kinder einen speziell für biblische Erzählungen eingerichteten Tisch) die letzten Tage von Jesus Christus – Palmsonntag bis zur Begegnung mit den Emmausjüngern – erlebt.

Dabei entstanden folgende Bilder:

Jesu Einzug in Jerusalem/ Das Abendmahl

Wir erzählten den Kindern, dass sich die Menschen über das Kommen von Jesus nach Jerusalem sehr freuten. Es wurden ihm sogar Palmwedel und Umhänge zu Füßen gelegt. Die Priester des Tempels waren über das Verhalten des Volkes sehr verärgert.



Einige Tage später feierte Jesus mit seinen Freunden, den Jüngern, das letzte Abendmahl. „Das ist der letzte Abend, den ich auf der Erde mit euch erlebe. Aber diesen möchte ich gerne mit euch, meinen Freunden, feiern.“ Jesus brach das

Brot und teilte den Wein aus und sagte zu den Freunden: „Wenn ihr später miteinander Brot esst und Wein trinkt, dann denkt an mich und erinnert euch an diesen Abend zurück.“

Jesus in Gethsemane/ Jesu Gefangennahme

Die Kinder erfuhren, dass Jesus voller Traurigkeit



und Angst war, vor dem, was kommen würde. Im Garten Gethsemane blieb Jesus mit seinen Freunden stehen. „In dieser Nacht werdet ihr mich alle verlassen.“ Seine Freunde sagten: „Auf keinen Fall, wir bleiben bei dir!“, aber sie schliefen immer wieder ein, und ließen Jesus mit seinen Gefühlen alleine. – Jesus fand Trost im Gespräch (Gebet) mit Gott, seinem Vater.

Jesu Verurteilung, Tod – Grablegung und Auferstehung

Die Menschen glaubten nicht, dass Jesus Gottes Sohn ist. Sie warfen ihm Gotteslästerung vor und verlangten die Todesstrafe. Jesus starb am Kreuz. Einige seiner Freunde beerdigten ihn; sie legten ihn in ein

Felsengrab - wie es bei den Juden üblich war - und rollten einen großen Stein davor, um ihn vor den wilden Tieren zu schützen.

Am Morgen nach dem Sabbat kamen zwei Frauen



zum Felsengrab, um Jesus zu salben; sie fanden aber nur ein leeres Grab. Ein Engel stand davor und sagte zu ihnen: „Ihr sucht Jesus? Er ist nicht mehr hier. Er ist aufer-

standen, Gott hat ihn geweckt! Nun lebt er und wird euch begegnen.“ Dabei wurde es in den Herzen der Frauen vor Freude ganz hell (Kerze) und sie liefen schnell, es den anderen zu erzählen.

Die Emmausjünger

Am letzten Tag erzählten wir den Kindern von zwei



Freunden, die auf dem Weg nach Emmaus waren. Ihnen schloss sich unterwegs ein „Fremder“ an. Sie erzählten ihm von den Ereignissen in Jerusalem. In Emmaus angekommen,

luden die beiden Freunde den „Fremden“ ein, gemeinsam mit ihnen zu essen.

Als dieser das Brot brach, erkannten sie, dass Jesus die ganze Zeit bei ihnen war.

Vor Freude liefen sie wieder nach Jerusalem zurück und erzählten jedem, den sie trafen, dass Jesus lebt. Allen, die ihren Worten glaubten, wurde es hell ums Herz. So breitete sich die frohe Botschaft über Jesu Auferstehung aus, was auf dem Bild die Teelichter verdeutlichen sollen.

Zum Abschluss dieser vier sehr intensiven Tage feierten wir gemeinsam im Kindergarten mit Brot und Traubensaft das Abendmahl.

CLAUDIA COMBE

Werbeaktion des Evangelischen

Gemeindeblatts für Württemberg

Evangelisches Gemeindeblatt für Württemberg

Erleben, woran wir glauben

Das Evangelische Gemeindeblatt für Württemberg ist die Kirchenzeitung für unsere Landeskirche. Es will eine Verbindung schaffen zwischen Ihnen und Ihrer Kirche und einen Blick über den eigenen Kirchturm hinaus bieten.

Dies geschieht durch sachkundige Stellungnahme zu aktuellen Problemen, eingehender Behandlung von Glaubens- und Lebensfragen, die gegenwartsnahe Auslegung biblischer Botschaften sowie durch Beiträge zur Besinnung und Unterhaltung.

Das Evangelische Gemeindeblatt für Württemberg erscheint wöchentlich und kostet im Monat 6,10 Euro bei Zustellung durch Austräger oder durch die Post.

Das Gemeindeblatt lesen jede Woche über 170.000 Menschen in Württemberg. Nutzen Sie die Gelegenheit auf diesem Weg Teil einer großen Gemeinschaft zu werden.



„Ich glaube, dass Glück keine Behinderung kennt“ lautet das Motto der diesjährigen Woche der Diakonie.

Auf dem Plakat zur Aktionswoche sehen wir zwei Menschen - sie lachen und umarmen sich. Sie freuen sich am Leben. Zur Woche der Diakonie soll vor allem eines hängen bleiben: Diakonie – das muss etwas mit Freude und Glück zu tun haben. Diakonie ermutigt Menschen zum Leben. Sie hilft, dass der Trübsinn sie nicht gefangen hält. Gott will, dass sie lachen können.

Das andere Motto „Diakonie in der Nächsten Nähe“ ist ein Versprechen: Diakonie ist vor Ort, überall da, wo Menschen Hilfe brauchen.

Diakonie ist aber auch in einem anderen Sinn „in der Nächsten Nähe“. Sie ist gelebte Nächstenliebe – sei es die organisierte Diakonie mit ihren vielen Diensten und Einrichtungen, sei es die nachbarschaftliche Hilfe, die viele Christinnen und Christen tagtäglich praktizieren.

Diesem Gemeindebrief liegen die diesjährigen Sammeltüten bei.

Herzlichen Dank für Ihre Gaben und Gottes Segen!

IHRE KIRCHENPFLEGERIN EDELTRAUD GIENGER



Erfahren Sie auf Basis christlicher Nächstenliebe

Unterstützung und Hilfe in Pflege und Hauswirtschaft durch qualifizierte Fachkräfte im eigenen Zuhause

Bei Mitgliedschaft im örtlichen Diakonie- bzw. Krankenpflegeverein gewährt dieser eine finanzielle Unterstützung.

Auskünfte erhalten Sie unter Tel. 0 72 37 / 98 77

Termine und mehr



Termine für Ölbronn und Kleinvillars

04. Juni	19.30 Uhr	Kirchengemeinderatssitzung für Ölbronn und Kleinvillars Themen: Gottesdienste, Konfirmandenarbeit, Pfarramt, Öffentlichkeitsarbeit, Distrikt, Bezirk Ort: Kleinvillars, Feuerwehrhaus
11. Juni	15.00 Uhr	Alt trifft Jung in Kleinvillars
14. Juni	11.30 Uhr	Mini-Gottesdienst in der evang. Kirche Ölbronn Thema: Ich bin die klare Quelle!
19. Juni (Mittwoch)	13.30 Uhr	Frauentreff Ölbronn: Ausflug zum Eventcafé im Schloss Unteröwisheim, Abfahrt um 13.30 Uhr am Rathaus Ölbronn
25. Juni	19.30 Uhr	Kirchengemeinderatssitzung Ölbronn, Thema Verwaltung Ort: Ölbronn, Steinbeishaus
30. Juni		Sommerfest im Steinbeiskindergarten
02. Juli	15.00 Uhr	Alt trifft Jung in Kleinvillars
14. Juli	17.30 Uhr	Benefizkonzert mit „Road and friends“ Ort: Kleinvillars, Faustballhalle Der Eintritt ist frei. Spenden zu Gunsten der Kirchensanierung sind erwünscht. Für Vesper und Getränke ist gesorgt.

Ölbronn

Die Termine der regelmäßigen, wöchentlichen Gruppen entnehmen Sie bitte dem örtlichen Nachrichtenblatt.

Mittwoch	18.00 Uhr	Mittwochstreff - Eine kleine Alltagsinsel 12.06., 26.06., 10.07., 24.07., 11.09., 25.09.
Mittwoch	20.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde: am 05.06., 19.06., 03.07., 17.07., 07.08., 21.08.

Kleinvillars

Dienstag	17.00 Uhr	Kinderkreis Kleinvillars, nach den Pfingstferien bis zum Welschenfest wöchentlich
Dienstag	20.00 Uhr	Posaunenchorprobe im ev. Gemeindehaus in Knittlingen
Mittwoch	10.00 Uhr	Krabbelgruppe "Die Marienkäfer" in der Schule in Kleinvillars, Treffpunkt für Mütter/Väter mit Kindern bis zu 3 Jahren

Neu!

Mittwochstreff - Eine kleine Alltagsinsel!

Die Teilnehmerinnen der diesjährigen Fastenaktion „Riskier` was – Mensch!“ haben ihr Thema beim Wort genommen! Es gibt einen neuen Gesprächskreis in unseren Kirchengemeinden! Lesen Sie, wie die Initiatorinnen Edeltraud Noller und Claudia Combe das Projekt beschreiben:

Die diesjährige Fastenaktion stand unter dem Motto :

Riskier was – Mensch! 7 Wochen ohne Vorsicht.

So wurden wir aufgefordert, Mitgefühl, Begegnung, Neues, Widerspruch, Niederlagen, das Unmögliche und Verletzungen zu riskieren.

Zu Beginn kam die Fastenaktion eher etwas schüchtern in Gang. Es kamen ca. 3 – 4 Teilnehmerinnen; das Interessante dabei war, dass es nie dieselben waren, sondern sich immer wieder andere Frauen angesprochen fühlten.

Ungefähr ab dem 4. Treffen bildete sich eine konstantere Gruppe aus ca. 6 – 8 Teilnehmerinnen. Es entstanden jedes Mal lebhaftige Gespräche, die zum Teil auch sehr durch die Bibeltexte und deren Auslegungen provoziert wurden.

*Am Ende der Fastenaktion wurde der Wunsch geäußert, dieses Angebot nicht nur in den 7 Wochen vor Ostern stattfinden zu lassen, sondern das ganze Jahr über solche Treffen anzubieten, da diese als sehr wertvoll empfunden wurden. so entstand der Gedanke : **Riskier` was Neues!***

Wir, Frau Edeltraud Noller und Frau Claudia Combe, möchten diesen Gedanken gern aufnehmen und bieten daher ab

Mittwoch, den 15. Mai 2013
danach jeweils am 2. und 4. Mittwoch im Monat

ein neues Treffen an.

In der Zeit von 18 – 19 bzw. 19.30 Uhr möchten wir mit Ihnen/ Euch über einen Bibeltext ins Gespräch kommen. Auf Ihr/Euer Kommen freuen sich Edeltraud Noller und Claudia Combe

Das neue Angebot hat auch schon einen Namen: **Mittwochstreff - Eine kleine Alltagsinsel!** - Wäre das nicht genau das, was Sie brauchen? Eine Insel zum Auftanken mitten in der Woche! Zum ersten Treffen sind alle eingeladen, die sich jetzt sagen: **Riskier` was Neues!** Sie sind völlig frei, wieder wegzubleiben, wenn Sie die Gruppe dann doch nicht so reizt! Ich werde am 15. Mai auch dabei sein und wünsche dem **Mittwochstreff - Eine kleine Alltagsinsel!** einen guten Start!

PFARRER JÜRGEN GÖTZE

Erntebittgottesdienst 2013

„Einiges fiel auf gutes Land, ging auf und wuchs und brachte Frucht.“

Markus 4, Vers 8

Unter diesem biblischen Motto laden wir alle Erzeugerinnen und Erzeuger und ebenso alle Verbraucherinnen und Verbraucher von Lebensmitteln ganz herzlich zu unseren Erntebittgottesdiensten ein.

Gebet
Zu dir kommen wir, Herr, unser Gott.
Du hast uns und alles geschaffen.
Du lässt die Saat aufgehen, wachsen, reifen und Frucht bringen.
Zu dir kommen wir vor der Ernte, mit unserer Freude, unserem Dank, mit unseren Sorgen, unseren Bitten.
Zu dir kommen wir, zu dir beten wir, und wir hören auf dein Wort.
Sprich du zu uns, mach uns bereit zum Hören.
Lass dein gutes Wort fruchtbar sein in unserem Leben,
in unserer Gemeinde, in der ganzen Welt
Amen.

Erntebittgottesdienst 2013

16. Juni 2013

9 Uhr Kirche Kleinvillars

10 Uhr Kirche Ölbronn

Diesen Sommer ist wieder:

Gottesdienst im Grünen 2013

Dank dem Ölbronner Musikverein ist es uns dieses Jahr wieder möglich, gemeinsam einen Gottesdienst auf der grünen Wiese, genauer gesagt auf der „Rattenhölde“ zwischen Kleinvillars und Ölbronn zu feiern.

Am 23.06.2013 um 10.00 Uhr wollen wir bei hoffentlich sonnigem Wetter mit Posaunenbegleitung singen, beten, auf Gottes Wort hören, die neuen Konfirmanden

kennenlernen, uns an Natur und Ausblick erfreuen...

Hierzu laden wir Sie und Ihre Familie sehr herzlich ein!

Sitzgelegenheiten gibt es wie immer auf Bierbänken, für die Kinder auf kleinen Kissen oder im Gras. Ein Pavillion und einige Sonnenschirme werden uns Schatten spenden.

Wir freuen uns auf Sie! Sehen wir uns?

Ihre Kirchengemeinden Ölbronn und Kleinvillars



Gottesdienst im Grünen

23. Juni 2013

10 Uhr

Auf der „Rattenhölde“ zwischen Ölbronn und Kleinvillars



Sonntag...

- der Tag ohne Wecker
- der Tag des gemütlichen Frühstücks
- der Tag der lockeren Kleidung
- der Tag der Familie
- der Tag der Spaziergänge

... und abends zum Gottesdienst

Abendgottesdienst

Thema „Atempause“

21. Juli 2013

18.30 Uhr

Waldenserkerche Kleinvillars

Herr Pfarrer Götze hat Urlaub:

vom 20.05.2013 bis 02.06.2013 Vertretung:
 20.05.-26.05. Pfr. Funke (Sternenfels), Tel. 0 70 45 / 20 16 47
 27.05.-02.06. Pfr. Egerer (Maulbronn), Tel. 0 70 43 / 92 06 93

vom 07.06.2013 bis 08.06.2013 Vertretung: Pfr. Funke (Sternenfels), Tel. 0 70 45 / 20 16 47

vom 26.07.2013 bis 18.08.2013 Vertretung:
 26.07.-02.08. Pfr. Egerer (Maulbronn), Tel. 0 70 43 / 92 06 93
 03.08.-09.08. Pfr. Funke (Sternenfels), Tel. 0 70 45 / 20 16 47
 12.08.-16.08. Pfrin. Leibbrandt (Kinderzentrum) 0 70 43 / 16-184
 17.08.-18.08. Vikar Lorbeer (Zaisersweiher) 0 70 43 / 64 44

Ihre Ansprechpartner



Pfarrer Jürgen Götze, Evangelisches Pfarramt für Ölbronn und Kleinvillars
 Lückenbronn 2, 7428 Ölbronn
 Tel 0 70 41 / 92 08 80
 Fax 0 70 41 / 92 08 82
 Email evpfarramt@gmx.de
www.oelbronn-evangelisch.de
www.kleinvillars-evangelisch.de

Sprechzeiten Pfarrer Götze:

Dienstag 10.30 Uhr bis 12 Uhr |
 Freitag 16 Uhr bis 18 Uhr
 und nach Vereinbarung
 Zwischen 13 Uhr und 14.30 Uhr sowie nach 18 Uhr
 bitte nur in dringenden Fällen anrufen.



Hannelore Hiller

Pfarramtssekretärin
 Bürozeiten
 Dienstag 10 Uhr bis 11.30 Uhr
 Freitag 17 Uhr bis 18.30 Uhr



Charlotte Keuerleber

Kirchenpflege Kleinvillars
 Hauptstraße 61, 75438 Knittl. Kleinvillars
 Tel 0 70 43 / 69 75
 Konto 971 022 BLZ 666 500 85
 Sparkasse Pforzheim-Calw



Edeltraud Gienger

Kirchenpflege Ölbronn
 Großmelten 21, 75248 Ölbronn
 Tel 0 70 43 / 52 10
 Konto 971 405 BLZ 666 500 85
 Sparkasse Pforzheim-Calw



Evangelischer Steinbeis-Kindergarten

Bettina Allgayer-Keifert, Leitung
 Tel 0 70 43 / 20 10
 Email ev.steinbeiskiga@gmx.de

Impressum | Herausgeber Evangelische Kirchengemeinden Ölbronn und Kleinvillars | Pfarramt Lückenbronn 2, 75248 Ölbronn

Redaktion Pfarrer Jürgen Götze (V.i.S.d.P.), Edeltraud Gienger (Gestaltung und Layout) | **Druck** Druckerei Esser Druck GmbH, Westliche Gewerbestraße 6, 76015 Bretten-Gölshausen | **Auflage** 700 Exemplare | **Erscheinungsweise:** 4mal jährlich |

Bildnachweis: Walter Meffle, Steinbeiskindergarten, Der Gemeindebrief „privat“